

Gottesdienst zum Zuhören zu Trinitatis 2021 am 30. Mai

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus,
die Liebe Gottes und die Kraft des Heiligen Geistes,
der euch Gemeinschaft untereinander schenkt, sei mit euch allen!

2. Korinther 13, 13

Eingangsmusik

Eingangsvotum & Begrüßung

(1) Lied: EG 165, 1+4+5 Gott ist gegenwärtig

(2) Psalm 113 mit Kehrvers: Vom Aufgang der Sonne (EG 456)

Eingangsgebet

(3) Lied: EG 165, 6-8 Gott ist gegenwärtig

Lesung: Römer 11, 33-36

Gemeinde singt: Halleluja!

(4) Glaubensbekenntnis: EG 816

(5) Lied: EG 664 Wir strecken uns nach dir

Predigt zu Johannes 3, 1-8

(6) Lied: EG 568 Wind kannst du nicht sehen

Bekanntmachungen & Abkündigungen

Dank- & Fürbittengebet

Vaterunser

(7) Lied: EG 395 Vertraut den neuen Wegen

Segen

Nachspiel

(1) Gott ist gegenwärtig

1. Gott ist gegenwärtig.

Lasset uns anbeten und in Ehrfurcht vor ihn treten.

Gott ist in der Mitte.

Alles in uns schweige und sich innigst vor ihm beuge.

Wer ihn kennt, wer ihn nennt, schlag die Augen nieder;

kommt, ergebt euch wieder.

4. Majestätisch Wesen,

möcht ich recht dich preisen und im Geist dir Dienst erweisen.

Möcht ich wie die Engel immer vor dir stehen

und dich gegenwärtig sehen.

Lass mich dir für und für trachten zu gefallen, liebster Gott, in allem.

5. Luft, die alles füllet, drin wir immer schweben,

aller Dinge Grund und Leben, Meer ohn Grund und Ende,

Wunder aller Wunder: ich senk mich in dich hinunter.

Ich in dir, du in mir,

lass mich ganz verschwinden, dich nur sehn und finden.

(2) Psalm 113

Wir loben Gottes Namen:

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang

sei gelobet der Name des HERRN.

Halleluja! Alle sollen dich loben Gott, Große und Kleine.

Alle sollen dir danken, Gott, alle, die dir vertrauen.

In der weiten Welt kennen die Menschen dich.

In allen Ländern beten sie zu dir. So war es und so soll es bleiben.

Wir loben Gottes Namen:

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang

sei gelobet der Name des HERRN.

Nichts und niemand ist so mächtig wie du, Gott.
Du stehst über allem und deine Liebe und Güte strahlen hell und warm,
heller und wärmer als die Sonne.
Wo du regierst, wird alles anders.
Wo du herrschst, bleibt nichts, wie es war.
Denn niemand ist für dich zu klein und unwichtig,
du kümmerst dich um alle Menschen.
Wenn jemand Mut und Hoffnung verloren hat,
kommst du und hebst ihn auf.
Die Verliererin führst du zur Siegertreppe.
Wenn einer in Lumpen daherkommt, gibst du ihm prächtige Kleidung.
Keine muss sich schämen, die von anderen verachtet wird.
Bei dir ist ihr ein Ehrenplatz sicher.

Wir loben Gottes Namen:

**Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang
sei gelobet der Name des HERRN.**

Halleluja! Alle sollen dich loben Gott, Große und Kleine.
Alle sollen dir danken, Gott, alle, die dir vertrauen.

Wir loben Gottes Namen:

**Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang
sei gelobet der Name des HERRN.**

(3) Gott ist gegenwärtig

6. Du durchdringest alles;
lass dein schönstes Lichte, Herr, berühren mein Gesichte.
Wie die zarten Blumen willig sich entfalten und der Sonne stille halten,
lass mich so still und froh deine Strahlen fassen und dich wirken lassen.

7. Mache mich einfältig, innig, abgeschieden,
sanft und still in deinem Frieden;
mach mich reines Herzens,
dass ich deine Klarheit schauen mag in Geist und Wahrheit;
lass mein Herz überwärts wie ein' Adler schweben und in dir nur leben.

8. Herr, komm in mir wohnen,
lass mein' Geist auf Erden dir ein Heiligtum noch werden;
komm, du nahes Wesen, dich in mir verkläre,
dass ich dich stets lieb und ehre.
Wo ich geh, sitz und steh, lass mich dich erblicken
und vor dir mich bücken.

(4) Glaubensbekenntnis

Wir glauben an Gott,
den Ursprung von allem, was geschaffen ist,
die Quelle des Lebens, aus der alles fließt,
das Ziel der Schöpfung, die auf Erlösung hofft.

Wir glauben an Jesus Christus,
den Gesandten der Liebe Gottes, von Maria geboren.
Ein Mensch, der Kinder segnete,
Frauen und Männer bewegte,
Leben heilte und Grenzen überwand.

Er wurde gekreuzigt.

In seinem Tod hat Gott die Macht des Bösen gebrochen
und uns zur Liebe befreit.

Mitten unter uns ist er gegenwärtig und ruft uns auf seinen Weg.

Wir glauben an Gottes Geist,
Weisheit von Gott, die wirkt, wo sie will.
Sie gibt Kraft zur Versöhnung
und schenkt Hoffnung, die auch der Tod nicht zerstört.
In der Gemeinschaft der Glaubenden
werden wir zu Schwestern und Brüdern,
die nach Gerechtigkeit suchen.
Wir erwarten Gottes Reich. Amen.

(5) Wir strecken uns nach dir

1. Wir strecken uns nach dir, in dir wohnt die Lebendigkeit.
Wir trauen uns zu dir, in dir wohnt die Barmherzigkeit.
Du bist, wie du bist: Schön sind deine Namen.
Halleluja. Amen. Halleluja. Amen.
2. Wir öffnen uns vor dir, in dir wohnt die Wahrhaftigkeit.
Wir freuen uns an dir, in dir wohnt die Gerechtigkeit.
Du bist, wie du bist: Schön sind deine Namen.
Halleluja. Amen. Halleluja. Amen.
3. Wir halten uns bei dir, in dir wohnt die Beständigkeit.
Wir sehnen uns nach dir, in dir wohnt die Vollkommenheit.
Du bist, wie du bist: Schön sind deine Namen.
Halleluja. Amen. Halleluja. Amen.

(6) Wind kannst du nicht sehen

1. Wind kannst du nicht sehen, ihn spürt nur das Ohr
flüstern oder brausen wie ein mächtger Chor.
2. Geist kannst du nicht sehen; doch hör, wie er spricht
tief im Herzen Worte voller Trost und Licht.
3. Wind kannst du nicht sehen, aber, was er tut:
Felder wogen, Wellen wandern in der Flut.
4. Geist kannst du nicht sehen, doch, wo er will sein,
weicht die Angst und strömt die Freude mächtig ein.
5. Hergesandt aus Welten, die noch niemand sah,
kommt der Geist zu uns, und Gott ist selber da.

(7) Vertraut den neuen Wegen

1. Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist,
weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt.
Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand,
sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land.
2. Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit!
Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid.
Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht,
der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.
3. Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt!
Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land.
Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit.
Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.

Die heutige **Klingelbeutelkollekte** ist **bestimmt für Hauptamtliche Jugendarbeit** in unserer eigenen Gemeinde.

Die **Kollekte am Ausgang** ist bestimmt **für** ein Projekt in Haiti: Gemeinsam mit Partnern setzt sich Brot für die Welt ein für die Gesundheit von Menschen in den Ländern des Südens – zum Beispiel mit einem **Gesundheitszentrum auf Haiti**. Die Region Môle-Saint-Nicolas im Nordwesten von Haiti zählt zu den ärmsten Gegenden des Landes. Sie war 2016 sehr stark vom Hurrikan Matthew betroffen. Im Projektgebiet gibt es nur drei medizinische Fachkräfte für 10.000 Einwohner, nur jede fünfte Frau entbindet in Anwesenheit einer Hebamme oder eines Arztes. Das Gesundheitszentrum des Projektpartners von Brot für die Welt ist eine wichtige Anlaufstelle für die Menschen in der Region. Hier arbeitet ein sehr engagierter haitianischer Arzt gemeinsam mit Gesundheitshelferinnen und Hebammen. Zu ihren Aufgaben gehören Gesundheitsaufklärung, Impfung, Verhütungsmittelvergabe und Schwangerschaftsvorsorge.